

Informationen des Forstbezirkes Adorf

Gewinnorientierter Holzeinschlag mit anschließendem Waldumbau unter Nutzung der Forstförderung im Kleinprivatwald

An einem Beispiel aus dem Kleinprivatwald im Revier Schöneck (Forstbezirk Adorf) soll verdeutlicht werden, dass im Zuge notwendiger Pflege- und Erntemaßnahmen ein Waldumbau auch in flächenmäßig kleineren Privatwäldern unter Nutzung des aktuellen Förderprogramms leicht finanzierbar ist und gewinnbringend durchgeführt werden kann.

Bei einem vom Waldbesitzer initiierten Besichtigungstermin mit dem zuständigen Revierförster von Sachsenforst werden zunächst die Zustände der beiden infrage kommenden Waldflurstücke analysiert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet:

Bestand 1:

Ausgangssituation:

ein ca. 0,5 ha großer, 116-jähriger Fichtenbestand; durch Sturm und Borkenkäferbefall stark verlichtet; 0,3 ha flächendeckend mit Fichte verjüngt

Planung:

Kahlschlag des 0,5 ha großen Fichtenbestandes; Anbau von Weißtanne auf 0,2 ha in einem Wildschutzzäun (ca. 260 lfdm); Übernahme der Fichtennaturverjüngung



Bestand 1: Kahlschlag

Bestand 2:

Ausgangssituation:

ein ca. 0,4 ha großer, 130-jähriger Fichten-Kiefern-Mischbestand; größtenteils noch sehr dicht geschlossen; Durchforstung dringend notwendig

Planung:

Altdurchforstung im Fichten-Kiefern-Mischbestand; Voranbau von Rotbuche auf 0,3 ha im Wildschutzzäun (ca. 300 lfdm); auf 0,1 ha bereits Fichtennaturverjüngung flächendeckend vorhanden

Der Waldbesitzer plant, den Holzeinschlag von einem örtlich ansässigen Forstunternehmen durchführen zu lassen. Für den anschließenden Waldumbau (Weißtannen-Anbau, Rotbuchen-Voranbau, Errichten eines Wildschutzzäunes) möchte er Fördermittel in Anspruch nehmen, was ebenfalls die Ausführung durch einen Forstunternehmer bedingt.



Bestand 2: Altdurchforstung

Vorbereitung und Umsetzung der Holzernte:

November / Dezember 2016

Einholung von zwei Angeboten heimischer Forstunternehmen unter Beratung des Revierförsters

Dezember 2016

vertragliche Bindung des günstigeren Forstunternehmens (Holzernte in Selbstwerbung), Vertrag über „fallweise Betreuung“ zwischen dem Forstbezirk Adorf und dem Waldbesitzer

Januar 2017

Auszeichnen der 0,4 ha Altdurchforstung durch den Revierförster, Abrechnung des Betreuungsvertrages durch den Forstbezirk Adorf

Januar / Februar 2017

Durchführung der Holzeinschlagsmaßnahme durch den vertraglich gebundenen Forstunternehmer in Selbstwerbung

Februar 2017

gemeinsames Vermessen des eingeschlagenen und verkaufsfähig gepolterten Holzes durch den Forstunternehmer und den Waldbesitzer, Übernahme und Verkauf des Holzes durch den Forstunternehmer

März / April 2017

Überweisung der Holzerlöse nach Abzug der Holzerntekosten an den Waldbesitzer



Gemeinsames Vermessen des Holzes durch den Waldbesitzer und den Forstunternehmer

Die Beantragung von Fördermitteln für die beiden Waldumbaupläche nach der Richtlinie WuF/2014 – „Waldverjüngung außerhalb von Schutzgebieten“ bei der Bewilligungsbehörde in Bautzen erfolgte durch den Privatwaldbesitzer im Januar 2017.

Folgende Maßnahmen wurden beantragt:

Bestand 1:

Anbau von Weißbäumen
(1.000 Stück auf 0,2 ha Fläche)

Bestand 2:

Voranbau von Rotbuchen
(2.250 Stück auf 0,3 ha Fläche)

Bestand 1 und 2:

Errichten der Wildschutzzäune (ca. 560 lfdm) sowie eine einmalige Kulturpflege

Im Finanzierungsplan müssen die Gesamtnettokosten der Maßnahmen angegeben werden. Grundlage hierfür sind Kalkulationen von einschlägigen Forstunternehmen bzw. forstliche Erfahrungswerte. Zu bemerken ist, dass es keinen Rechtsanspruch auf Fördermittel gibt. Doch bei der derzeitigen Kassenlage im Förderprogramm kann der Waldbesitzer mit hoher Wahrscheinlichkeit damit rechnen, für 2018 einen Zuwendungsbescheid zu erhalten.

Auswertung der Gesamtmaßnahme – Holzernte / Waldumbau

Einschlagsmenge (gerundet):

260 Festmeter Stammholzabschnitte (GFI/GKI)

28 Festmeter Industrieholz (GFI)

12 Festmeter Brennholz (GFI/GKI) Eigenbedarf für den Waldbesitzer

Summe: 300 fm

Einnahmen aus dem Holzverkauf durch den Forstunternehmer nach Abzug der Holzerntekosten:

16.500 Euro

Kosten für Waldumbaumaßnahmen (Pflanzung, Zaunbau, Kulturpflege):

6.670 Euro netto

davon Eigenanteil

(bei einem Fördersatz von 75 %):

1.700 Euro netto

2.900 Euro brutto

Betreuungsvertrag

(0,4 ha x 50,00 Euro/ha inkl. 19 % MwSt)

23,80 Euro brutto

Reinerlös der Gesamtmaßnahme:

13.576,20 Euro

Zu bemerken ist, dass zumindest Teile dieses Reinerlöses zu versteuern sind. Die Höhe dieser Einkommenssteuer muss jeder Waldbesitzer selbst mit seinem Steuerberater bzw. dem zuständigen Finanzamt klären.

Abschließend kann festgestellt werden, dass sich – bedingt durch die relativ hohen Holzpreise, insbesondere für starkes Fichtenholz und den derzeitigen günstigen Fördersatz von 75 Prozent der Nettoausgaben für Pflanzung und Zaunbau – eine derartige Maßnahmenkombination auch bei kleinem Waldbesitz rechnet.

Mittel- bis langfristig wirken sich die Durchforstungsmaßnahmen, die Pflanzung von standortsangepassten Baumarten und eine Baumartenmischung positiv auf die Stabilität und Leistungsfähigkeit des Waldes aus. Gleichzeitig wird sowohl das Schadensrisiko als auch das Risiko eines plötzlichen Wertverlustes minimiert.

Für den Waldbesitzer war dieser gewinnbringende Eingriff zugleich eine wertvolle Investition in die Zukunft.

Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Adorf



Forstbezirksleiterin: Frau Hansi-Heike Lerche
Adresse: Kärnerstraße 1, 08261 Schöneck
Telefon: 03 74 64 / 33 09 - 0
Telefax: 03 74 64 / 33 09 226
E-Mail: poststelle.sbs-adorf@smul.sachsen.de
Internet: www.sachsenforst.de

■ Forstreviere im Landeswald

Leiter Staatsforstbetrieb	Herr Udo Lüttschwager	03 74 64 / 33 09 202
Rev. 01 Rohrbach	Herr Falkmar Schlegel	01 73 / 37 17 172
Rev. 02 Erlbach	Herr Andreas Warg	01 73 / 37 13 108
Rev. 03 Sachsengrund	Frau Gabriele Thomae	01 73 / 37 13 103
Rev. 04 Klingenthal	Herr Simon Winkler	01 73 / 37 13 106
Rev. 05 Tannenbergesthal	Herr Jens Müller	01 73 / 37 13 102
Rev. 06 Beerheide	Herr Stefan Voigt	01 73 / 57 76 501
Rev. 07 Zwota	Herr Michael Schubert	01 73 / 37 13 107
Rev. 08 Tannenhaus	Herr Steffen Fiedler	01 73 / 57 76 503
Rev. 09 Bad Elster	Herr Tino Haas-Zens	01 73 / 37 17 173

■ Forstreviere im Privat- und Körperschaftswald

Rev. 10 Schöneck	Herr Harald Stengel	01 73 / 57 76 506	Harald.Stengel@smul.sachsen.de
Rev. 11 Adorf	Herr Steffen Biedermann	01 73 / 37 17 176	Steffen.Biedermann@smul.sachsen.de

Allgemeine Informationen über den Forstbezirk Adorf

■ Gesamtfläche:	388 km ²
■ Waldfläche:	26.605 ha
■ Landeswald:	17.421 ha
■ Privatwald:	6.719 ha
■ Kommunalwald:	1.789 ha
■ Kirchenwald:	249 ha
■ Treuhandrestwald:	500 ha
■ Bundeswald:	20 ha
■ Holzeinschlag Landeswald:	ca. 128.000 m ³ /Jahr
■ Mitarbeiter/-innen:	76 Personen